

A m t s - B l a t t

der Königl. Regierung zu Breslau.

Stück 29.

Breslau, den 18. Juli

1862.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

Der Bauergutsbesitzer Karl Gottfried Buchn zu Nieder-Hermisdorf, Waldenburger Kreises, hat mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. Dezember 1860 aus dem Rittergute Hermisdorf vier Acker-Parzellen im Flächen-Inhalte von zusammen 19 Morgen 128,65 Quadr.-Ruthen erworben.

Auf Antrag der Interessenten und im Einverständnisse der Gemeinde, sowie mit der auf Grund des § 1, alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856, betreffend die Landgemeinde-Verfassungen in den sechs östlichen Provinzen, erteilten Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien, sind die gedachten vier Acker-Parzellen aus dem Gutsbezirke von Hermisdorf ausgeschieden und dem Gemeinde-Verbande von Nieder-Hermisdorf einverleibt worden.

Gemäß der Bestimmung im 7. Abschnitt des § 1 a. a. D. wird diese Bezirks-Veränderung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 4. Juli 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. Juli 1859 hat der Tischlermeister Karl Hellmann zu Spurwitz, Ohlauer Kreises, das ehemalige, zum Dominial-Gutsbezirke Bischwitz bei Wansin gehörige und in der Spurwitz'schen Feldmark belegene Gärtnerei-Etablissement, bestehend aus einem Hause nebst Scheune und Stall, einem Backhause, einem Garten von etwa 50 Quadrat-Ruthen und einem Ackerstücke von etwa 2 Morgen 20 Quadrat-Ruthen, käuflich erworben.

Auf Antrag der Interessenten, sowie im Einverständnisse der Gemeinde Spurwitz und mit der auf Grund des § 1, alin. 4 des Gesetzes vom 14. April 1856, betreffend die Landgemeinde-Verfassungen in den 6 östlichen Provinzen, erteilten Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Schlesien ist dieses Etablissement aus dem Gutsbezirke von Bischwitz ausgeschieden und dem Gemeinde-Verbande von Spurwitz einverleibt worden.

Gemäß der Bestimmung im 7. Abschnitt des § 1 a. a. D. wird diese Bezirks-Veränderung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Breslau, den 7. Juli 1862.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

In der am 7. d. M. stattgefundenen Generalversammlung der Rechtsanwälte und Notare des Departements ist der Ehrenrath unter den Rechtsanwälten und Notaren neu konstituiert worden. Derselbe wird gegenwärtig durch folgende Mitglieder gebildet:

- 1) den Justizrath Dr. Hayn von hier, als Vorsitzenden,
- 2) den Justizrath Haupt von hier,
- 3) den Justizrath Fischer von hier,
- 4) den Justizrath Krug von hier,
- 5) den Justizrath Böge in Neumarkt,
- 6) den Justizrath von Hauteville in Trebnitz,
- 7) den Justizrath Weymar von hier,
- 8) den Justizrath Beyer von hier,
- 9) den Justizrath Bouneß von hier,
- 10) den Justizrath Keß von Schwarzbach in Bauer.

Zu Stellvertretern sind gewählt:

- 1) der Rechtsanwalt von Darnitz in Reichenbach,
- 2) der Justizrath Schrottky in Dels,
- 3) der Rechtsanwalt Korb von hier,
- 4) der Justizrath Plathner von hier.

Breslau, den 8. Juli 1862.

Der erste Präsident des königlichen Appellationsgerichts. gez. v. Moeller.

Die Präparanden-Prüfung im Seminar zu Stel nau a. d. D. pro 1862 wird hiermit auf Mittwoch den 27., Donnerstag den 28. und Freitag den 29. August anberaumt und zur persönlichen Meldung der Prüflinge bei dem unterzeichneten Seminar-Direktor Dienstag den 26. August, Nachmittags 5 Uhr festgesetzt.

Bei der, der persönlichen Meldung vorausgehenden schriftlichen Meldung, welche bis zum 17. August erfolgen muß, sind nachstehende Zeugnisse einzureichen:

- 1) ein Taufzeugniß des Präparanden;
- 2) ein Führungs-Attest von dem Ortspfarrer seines dormaligen und, wenn er binnen Jahresfrist noch anderswo wohnhaft gewesen sein sollte, seines vormaligen Aufenthaltsortes ausgestellt.
- 3) ein Zeugniß über die zur Aufnahme ins Seminar erhaltene Vorbildung von dem Präparandenbildner;
- 4) ein Zeugniß über die Leistungen und Befähigung des Präparanden bei der mit demselben vom Superintendenten der Diöcese abgehaltenen Prüfung;
- 5) ein in Gemäßheit des Reskripts vom 11. Mai 1840 (Ministerialblatt 1840, Seite 231) ausgestelltes Gesundheits-Attest, nebst einem demselben beigelegten Scheine über die innerhalb der letzten zwei Jahre mit Erfolg wiederholte Impfung. — Atteste, welche nicht von dem königlichen Kreis-Physikus ausgestellt sind, werden als ungültig angesehen;
- 6) eine schriftliche, von der Ortsbehörde beglaubigte Erklärung der Eltern, Vorkünder oder Pfleger, daß dieselben, oder sonstige Verwandte, im Stande und gewilligt sind, für den aufzunehmenden Zögling sogleich bei seinem Eintritt in die Anstalt 23 Rthlr. Kostgeld und eine gleiche Summe am Beginn eines jeden der beiden folgenden Jahre zu erlegen, wie auch alle übrigen Unterhaltungskosten auf denselben während seines Aufenthalts im Seminar zu verwenden;
- 7) ein Lebenslauf mit Angabe der Gründe des Entschlusses, sich dem Schullehrerstande zu widmen.

Auf dem Titelblatte dieser Lebensbeschreibung ist kurz anzugeben:

- a. der Tauf- und Familien-Name des Präparanden; b. das Alter und der Geburtsort nebst Angabe des Kreises, in welchem derselbe liegt; c. Stand, Beruf, Wohnort des Vaters, und ob die Eltern noch am Leben sind; d. bei wem sich der Präparand Behufs seiner Vorbildung für das Seminar zuletzt aufgehalten hat; e. ob er der polnischen Sprache mächtig ist; f. wie oft und wo derselbe an Präparanden-Prüfungen Theil genommen.

Von der letzten derselben ist, falls sie nicht im hiesigen Seminar stattgefunden hat, das Zeugniß über den Ausfall beizulegen.

Vor der Zulassung zur Prüfung wird jeder Präparand auch noch von dem hiesigen Anstalts-Arzt untersucht werden.

Die Präparanden müssen bis zum Tage der Prüfung das 17. Lebensjahr vollendet und das 20. noch nicht überschritten haben.

Stel nau a. d. D., den 13. Juli 1862.

Der Seminar-Direktor. Jungklaaf.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.

Zuerkannt: Auf Grund der am 1. und 2. Juli c. am evangelischen Schullehrer-Seminar zu Stel nau a. d. D. bestandenen Prüfung pro rectoratu den Kandidaten der evangelischen Theologie:

- 1) Wilhelm Bruckisch zu Woißdorf bei Bernstadt,
- 2) Ditto Seibt zu Ober-Schüttlau bei Ouhrau,

in Folge der dargezogenen wissenschaftlichen und praktischen Tüchtigkeit die Qualifikation zur Uebernahme einer Rektorstelle.

Königlich Preussisches Ober-Berg-Amt für Schlesien.

a. Bei dem königlichen Ober-Berg-Comptroller.

In den Ruhestand getreten: Der Rechnungs Rath Buchholz.

Gestorben: Der Kanzleidiener Klose.

Ernannt: 1) Der Berg-Referendar Bergmeister von Tschape zum Berg-Assessor.

2) Der Berg-Referendar Oswald Degenhardt zum Berg-Assessor.

3) Der Berg-Expeditant Adolph Bernouilli zum Berg-Referendar.

b. In den Revieren.

In den Ruhestand getreten: Der Berg-Schreiber Perschy zu Tarnowitz.

Uebertragen: Dem bisherigen Hütten-Faktor Kreyher zu Toigelow die Kassen- und Registratur-Geschäfte bei der Verwaltung der königlichen Friedrichshütte bei Tarnowitz.

Königliches Appellations-Gericht zu Breslau.

A. Im Bezirke des Appellationsgerichts.

Allerhöchst verliehen: Dem Rechtsanwalte, Justizrath Gelinek zu Breslau der rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife.

Ernannt: 1) Der Gerichts-Assessor Hugo Paul zum Kreisrichter bei dem Kreisgerichte zu Dels, mit der Funktion als Gerichts-Kommissarius zu Bernstadt.

2) Der Referendarius Heinrich Kaiser zum Gerichts-Assessor.

3) Der Auskultator Robert Kühn zum Referendarius.

4) Der Rechtskandidat Sylvius v. Goldfuß zum Auskultator.

5) Der Hilfsbote und Hilfsreferent Eduard Richter zu Breslau zum Boten und Greffitor bei dem Stadtgerichte zu Breslau.

6) Der Hilfsbote und Hilfsreferent August Kahl zu Militsch zum Boten und Greffitor bei dem Kreisgerichte daselbst.

7) Der Hilfsbote und Hilfsreferent August Pfeiffer zu Neumarkt zum Boten und Greffitor bei dem Kreisgerichte daselbst.

8) Der Polizei-Wachmeister August Zawalsky zu Züllichau zum Hilfsboten und Hilfsreferent bei dem Kreisgerichte zu Reichenbach.

Versetzt: 1) Der Kreisrichter Barg zu Wohlau als Rechtsanwalt und Notar an das Kreisgericht zu Birnbaum im Bezirke des Appellationsgerichts zu Posen, vom 1. Juli 1862 ab.

2) Der Kreisrichter Kade zu Wohlau in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Frankenstein, vom 1. August 1862 ab.

3) Der Gerichts-Assessor Amand Friemel zu Habelschwerdt in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Bromberg.

4) Der Gerichts-Assessor Rudolph Schmiedel zu Breslau in den Bezirk des Appellationsgerichts zu Marienwerder.

5) Der Bureau-Diätarius Joseph Volkmer zu Brieg in gleicher Eigenschaft an das Kreisgericht zu Pohn-Wartenberg.

6) Der Bote und Greffitor Julius Färber zu Reichenbach in gleicher Eigenschaft an die Gerichts-Deputation zu Nimpfisch im Bezirke des Kreisgerichts zu Strehlen.

7) Der Hilfsgefängenenwärter Julius Hein zu Strehlen als Hilfsbote und Hilfsreferent an das Kreisgericht zu Schweidnitz, vom 1. September 1862 ab.

Ausgeschieden auf eigenen Antrag: 1) Der Rechtsanwalt, Justizrath Gelinek zu Breslau vom 1. Juli 1862 ab.

2) Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Scheffler zu Breslau vom 1. Juli 1862 ab.

3) Der Auskultator Karl Freiherr v. Senden-Dibran, Behufs seines Uebertritts in den Verwaltungs-Dienst.

Pensionirt: 1) Der Kreisgerichts-Sekretair Theiniger zu Waldenburg vom 1. Oktober 1862 ab.

2) Der Kreisgerichts-Bureau-Assistent Friedrich Wilhelm Walter zu Schweidnitz vom 1. November 1862 ab.

3) Der Kreisgerichts-Bote und Greffitor Karl Kahl zu Waldenburg vom 1. Septbr. 1862 ab.

4) Der Kreisgerichts-Bote und Greffitor Gottlob Gäbler zu Schweidnitz vom 1. September 1862 ab.

Gestorben: Der Kreisgerichts-Bureau-Diätarius Ewald Rasper zu Breslau.

B. Bei der Staatsanwaltschaft.

Berufen: Der Staatsanwalt Hahn zu Strehlen an das Kreisgericht zu Ratibor.

Bestätigt im Schiedsmann=Amte.

Amtsbezirk.	Nr.	Name.	Charakter.	Wohnort.
Kreis Breslau.				
Klettendorf	35	von Seidlitz	Rittergutsbesitzer	Hartlieb.
Groß-Sürding	93	Kramer, Adolph	Wirtschafts=Inspektor	Groß-Sürding.
Bischofswald, Barthelm und Zimpel	107.	Seidel, Gottfried	Gerichtsscholz	Zimpel.
Schmolz und Oberhof	81	Pils, Julius	Wirtschafts=Inspektor	Schmolz.
Kreis Glatz.				
Mittelsteine	21	Glöner, August	Schullehrer	Mittelsteine.
Kreis Neisse.				
Groß- und Klein-Ostzig	58	von Mosch, Rudolph	Freigutsbesitzer	Ober-Ostzig.
Kreis Münsterberg.				
Tarchwitz	1	Stieglitz	Wirtschafts=Inspektor	Tarchwitz.
Wiesenthal	9	Berner, Robert	Baugutsbesitzer	Wiesenthal.
Kreikau	38	Tinter	dito	Kreikau.
Neu-Altmanndorf	25	Berner	dito	Neu-Altmanndorf.
Gollendorf, Wehrdorf, Alt- und Neu-Herbs- dorf und Nieder- Pensdorf	31	Grüner	dito	Gollendorf.
Hertwigswalde	33	Glasneek	Lehrer	Hertwigswalde.
Polnisch-Neudorf, Neu- Carlsberg und Schild- berg	8	Deutschmann	Lehrer	Poln.-Neudorf.
Dobrischau, Pleßgut und Grafwitz	12	Wagner	Gerichtsschreiber	Berzdorf.
Eichau	23	Kuhlich	Lehrer	Eichau.
Ischammerhof	17	Grosser, Richard	Polizeiverwalter	Ischammerhof.
Reumen und Rätich	10	Hehr, Joseph	Stellenbesitzer	Rätich.
Moschwitz und Zesfelwitz	39	Schmidt, Joseph	Händler	Moschwitz.
Groß-Nossen, Neu-Nos- sen und Wenig-Nossen	24	Fischer, Julius	Freigutsbesitzer	Groß-Nossen.
Bärwalde	36	Jung, August	Baugutsbesitzer	Bärwalde.
Glabach	30	Gaaje, Gustav	Amtmann	Glabach.
Neuhäus	29	Knölle, Franz	Förster	Neuhäus.
Liebenau	28	Raschel, Ernst	Baugutsbesitzer	Liebenau.
Ober-Kunzendorf	19	Scholz, Eduard	Wirtschafts=Inspektor	Ober-Kunzendorf.
Märzdorf, Kunern und Haltau	15	Bley, Karl	Gerichtsscholz	Märzdorf.
Kreis Reichenbach.				
Ober-Weilau I.	28	Sturm, Gottlieb	Baugutsbesitzer	Ober-Weilau I.
Nieder-Weilau, Schloßel Ernsdorf städtisch	33	Lur, Joseph	Baugutsbesitzer	Nieder-Weilau, Schloßel Ernsdorf.
	12	Urbatis, August	Färbereibesitzer	